



Gehaltsreport Metall 2025: Industriemechaniker & Metallbauer

Ist Ihr Gehaltsangebot wettbewerbsfähig?

Erfahren Sie, was Betriebe im Jahr 2025 neuen Mitarbeitenden bieten müssen



11 Fachbereiche inkludiert!

Liebe Lesende,

vielen Dank, dass Sie sich für den diesjährigen PowerUs-Gehaltsreport für Industriemechaniker und Metallbauer interessieren. In diesem Bericht werfen wir einen detaillierten Blick auf zwei zentrale Berufsgruppen im Metallbereich – und beleuchten dabei insgesamt **vier Fachbereiche der Industriemechanik** sowie **sieben Spezialisierungen im Metallbau**. So erhalten Sie fundierte Einblicke in die Gehaltsstrukturen dieser vielseitigen Berufe!

Egal, ob Sie in einem Industrieunternehmen oder einem metallverarbeitenden Handwerksbetrieb tätig sind – dieser Report liefert Ihnen die **aktuellen Gehaltsdaten für 2025** und hilft Ihnen dabei, im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte gut aufgestellt zu sein.

Unser Gehaltsreport basiert auf den Angaben von über 165.000 aktiven Nutzerinnen und Nutzern aus ganz Deutschland – aus verschiedenen Bereichen des Handwerks und der Industrie. Die wichtigsten Erkenntnisse haben wir für Sie kompakt aufbereitet.

Wir hoffen, dass Sie diesen Bericht als wertvolle Orientierung nutzen können, und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Optimierung Ihres Angebots.

PowerUs: Der führende Partner für Handwerksbetriebe



165.000+

Fachkräfte auf unserer Plattform



4.000+

neue Registrierungen pro Monat



1.000+

Kunden: Von Familienbetrieb bis zum Weltkonzern



Jeden Tag

finden Fachkräfte mit unserer Hilfe einen neuen Job

Inhalte

Der PowerUs Gehaltsreport für Metal-Berufe 2025	4
Industriemechaniker	6
Gehälter nach Berufserfahrung	6
Gehälter nach Bundesland	8
Produktionstechnik	13
Maschinen- und Anlagenbau	13
Instandhaltung	14
Feingerätebau	15
Metallbau	16
Gehälter nach Berufserfahrung	16
Gehälter nach Bundesland	18
Schweißtechnik & Konstruktionsmechanik	23
Feinblechbautechnik	24
Metallgestaltung	24
Metallbearbeitung	25
Was Bedeutet das für Sie und Ihren Betrieb?	26
Die große Mitarbeitervorteilsliste	27



Der PowerUs Gehaltsreport für Metall-Berufe 2025

Es ist einfach, in der Handwerksrekrutierung so wie immer weiterzumachen, mit den gewohnten Methoden zu arbeiten und die üblichen Ergebnisse zu erzielen. Doch die letzten Jahre haben gezeigt, dass nichts so beständig ist wie der Wandel.

Die Erwartungen von Mitarbeitenden ändern sich. Die Art zu arbeiten ändert sich. Und auch wenn sich bei Ihnen vielleicht noch nichts ändert, können Sie sicher sein, dass es bei der Konkurrenz anders aussieht. Um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben, ist ein Paket aus attraktivem Gehalt und Mitarbeiter vorteilen maßgeblich.

Wir haben die Präferenzen von den über 165.000 ausgebildeten Handwerkern auf der PowerUs Plattform ausgewertet und können daher zuverlässige Aussagen über die Wichtigkeit des Gehalts und einzelner Mitarbeiter vorteile treffen. Die Resultate zeigen eins klar und deutlich: Gehalt ist und bleibt der wichtigste Faktor für junge Handwerker. Was Sie je nach Beruf, Erfahrung und Region zahlen sollten um wettbewerbsfähig zu sein, zeigen wir Ihnen in diesem Bericht.



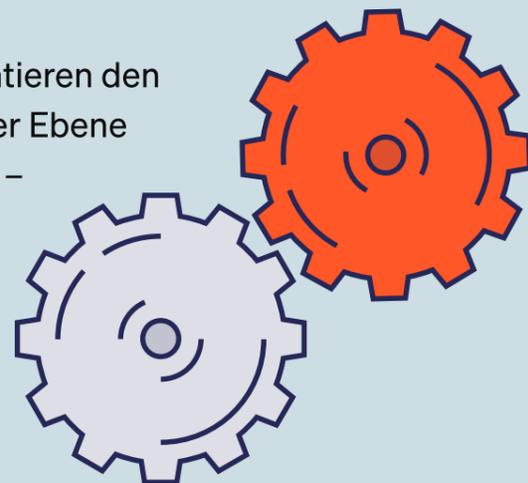
Industriemechanik: Gehälter nach Berufserfahrung

Das Gehalt eines Industriemechanikers steigt im Laufe der Berufsjahre wie erwartet kontinuierlich an – im Bundesdurchschnitt liegt der monatliche Bruttolohn bei **3.359 €**. Besonders in den ersten Berufsjahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend mit einem durchschnittlichen Gehaltswachstum von etwa **6,8% pro Stufe**.

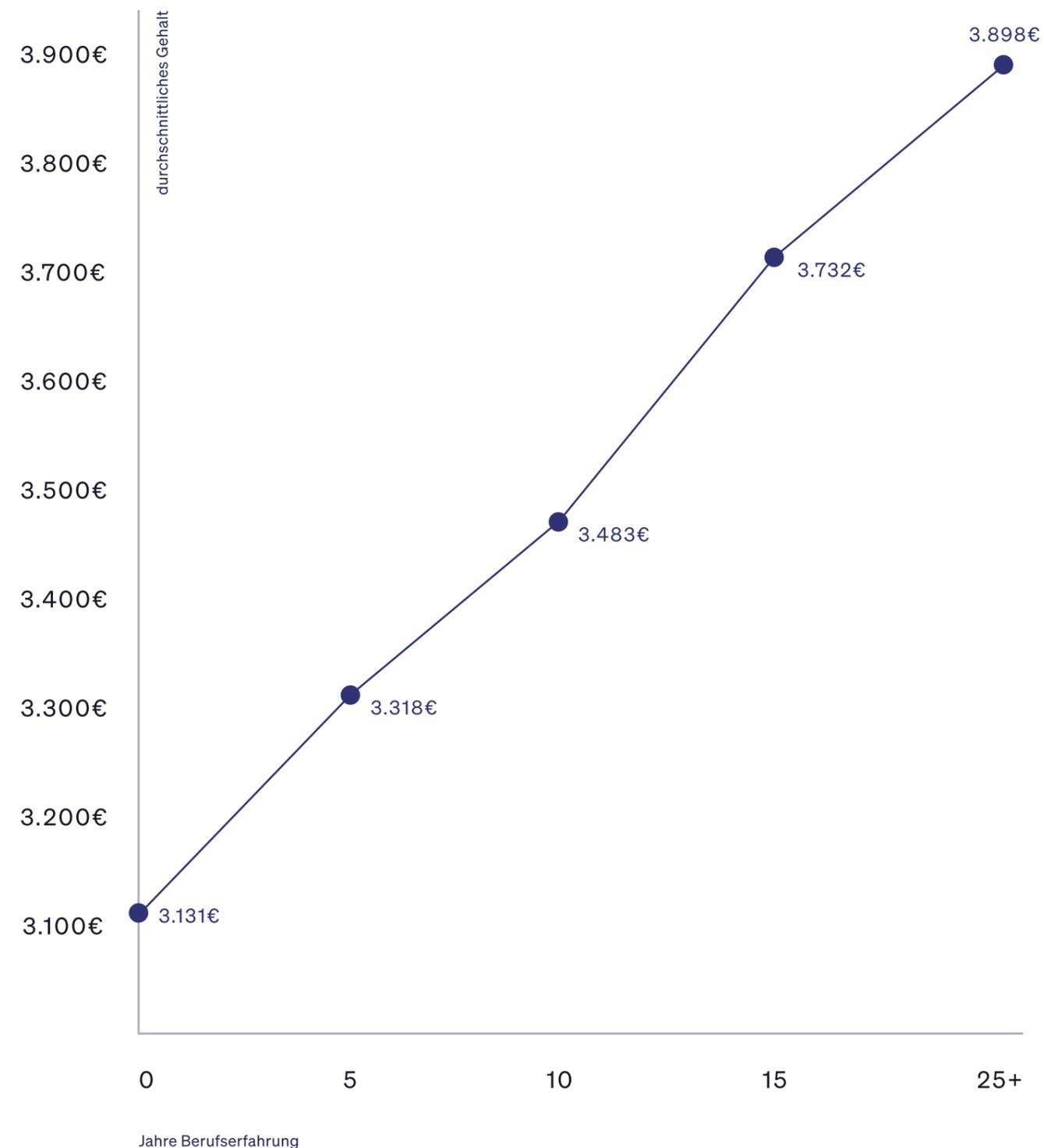
In den ersten zwei Jahren verdienen Industriemechaniker im Schnitt **3.131 €**. Mit wachsender Erfahrung steigt das Gehalt zügig an – nach **6–10 Jahren Berufserfahrung** liegt es bereits bei **3.483 €**, was einem Anstieg von rund **11,2%** gegenüber der Einstiegsstufe entspricht.

Nach zehn Jahren flacht das Gehaltswachstum leicht ab, bleibt aber stabil: In der Stufe **11–25 Jahre** steigt das Gehalt auf **3.732 € (+7,1%)**, bevor es bei **über 25 Jahren Berufserfahrung** mit **3.898 €** einen weiteren kleineren Schritt macht (**+4,4%**). Je nach Spezialisierung sind auch bei langjähriger Berufserfahrung weitere Gehaltssteigerungen weiterhin möglich.

Bitte beachten Sie: Diese Zahlen repräsentieren den **bundesweiten Durchschnitt**. Auf regionaler Ebene zeigen sich teils deutliche Abweichungen – mehr dazu in den nächsten Abschnitten.



Gehaltsentwicklung von Indrustriemechanikern



Gehälter nach Bundesland

Jahre Berufserfahrung

Region	Gehalt ø	0 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 25	25+
Ganz Deutschland	3.359	3.131	3.318	3.483	3.732	3.898
Baden-Württemberg	3.670	3.421	3.625	3.806	4.078	4.259
Bayern	3.499	3.261	3.456	3.628	3.888	4.060
Berlin	3.348	3.121	3.307	3.472	3.720	3.885
Brandenburg	3.312	3.088	3.272	3.435	3.680	3.844
Bremen	3.464	3.229	3.421	3.592	3.849	4.020
Hamburg	3.742	3.488	3.696	3.880	4.158	4.342
Hessen	3.566	3.324	3.522	3.698	3.962	4.138
Mecklenburg-Vorpommern	3.146	2.933	3.107	3.263	3.496	3.651

Alle Zahlen sind in €

Jahre Berufserfahrung

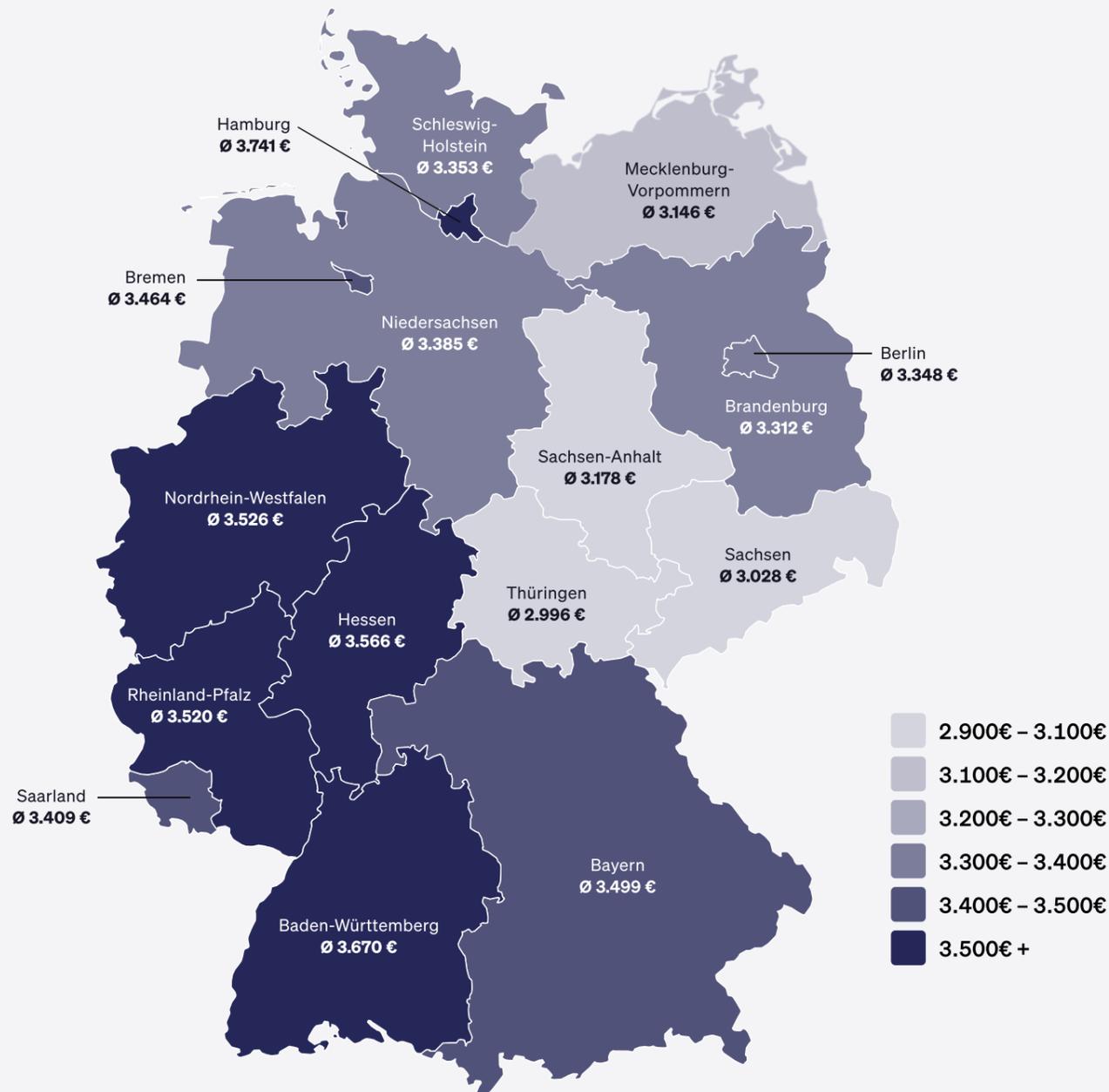
Region	Gehalt ø	0 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 25	25+
Niedersachsen	3.385	3.155	3.343	3.510	3.761	3.928
Nordrhein-Westfalen	3.526	3.287	3.482	3.657	3.918	4.092
Rheinland-Pfalz	3.520	3.281	3.477	3.650	3.911	4.085
Saarland	3.409	3.177	3.367	3.535	3.788	3.956
Sachsen	3.028	2.822	2.990	3.140	3.364	3.514
Sachsen-Anhalt	3.178	2.962	3.139	3.296	3.531	3.688
Schleswig-Holstein	3.353	3.125	3.311	3.477	3.725	3.891
Thüringen	2.996	2.793	2.959	3.107	3.329	3.477

Alle Zahlen sind in €

Unterschiede je Region und Bundesland

Die Gehälter für Industriemechaniker variieren je nach Bundesland deutlich. Während der bundesweite Durchschnitt bei **3.359 €** liegt, zeigen sich klare regionale Unterschiede.

Die höchsten Durchschnittsgehälter finden sich in **Hamburg (3.741 €)**, **Baden-Württemberg (3.670 €)** und **Hessen (3.566 €)**. Diese Regionen profitieren von einer starken industriellen Infrastruktur, tarifgebundenen Unternehmen und einer generell höheren Lohnstruktur im technischen Bereich.



Am unteren Ende der Skala liegen die ostdeutschen Bundesländer **Thüringen (2.996 €)**, **Sachsen (3.028 €)** und **Mecklenburg-Vorpommern (3.146 €)**. Hier sind die Löhne niedriger – unter anderem aufgrund einer geringeren Industriedichte und weniger Tarifbindungen.

Insgesamt ergibt sich ein vertrautes Bild: In **Westdeutschland** liegt das durchschnittliche Gehalt für Industriemechaniker bei **3.513 €**, während Fachkräfte in **Ostdeutschland** im Schnitt nur **3.168 €** verdienen. Das entspricht einem Unterschied von rund **10%** – ein signifikanter Wert, der die nach wie vor bestehenden regionalen Lohnunterschiede unterstreicht.

Ein kompetitives Angebot

Diese Differenzen verdeutlichen, dass Betriebe in Regionen mit höheren Gehältern besonders kreativ sein müssen, um sich von der Konkurrenz abzuheben. Neben einem attraktiven Gehalt können zusätzliche Vorteile wie flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsangebote oder die Möglichkeit, ein Dienstfahrzeug privat zu nutzen, entscheidend sein. Solche Zusatzleistungen schaffen nicht nur einen Mehrwert für Mitarbeiter, sondern signalisieren auch, dass der Betrieb die individuellen Bedürfnisse seiner Fachkräfte ernst nimmt.

In Regionen mit niedrigeren Durchschnittsgehältern kann ein leicht überdurchschnittliches Gehalt hingegen bereits ein starker Wettbewerbsvorteil sein. Wenn dieses Angebot zudem durch gut kommunizierte Entwicklungsperspektiven, eine gründliche Einarbeitung und verlässliche Arbeitsbedingungen ergänzt wird, steigert das die Attraktivität der Stelle erheblich. Eine solche Strategie erlaubt es Betrieben, sich gezielt auf die Erwartungen der Fachkräfte in ihrer Region einzustellen und langfristig erfolgreich zu rekrutieren.

Gehaltsentwicklung nach Fachbereich

Neben regionalen und erfahrungsbedingten Gehaltsunterschieden gibt es auch deutliche Differenzen je nach Tätigkeitsfeld eines Industriemechanikers. Während einige Branchen überdurchschnittlich gut zahlen, liegen andere im allgemeinen Durchschnitt. In diesem Abschnitt werfen wir einen genaueren Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder und deren Vergütung – und geben Ihnen konkrete Tipps, wie sie ihre Gehaltsangebote optimieren können.

Maschinen- und Anlagenbau liegt klar vorn

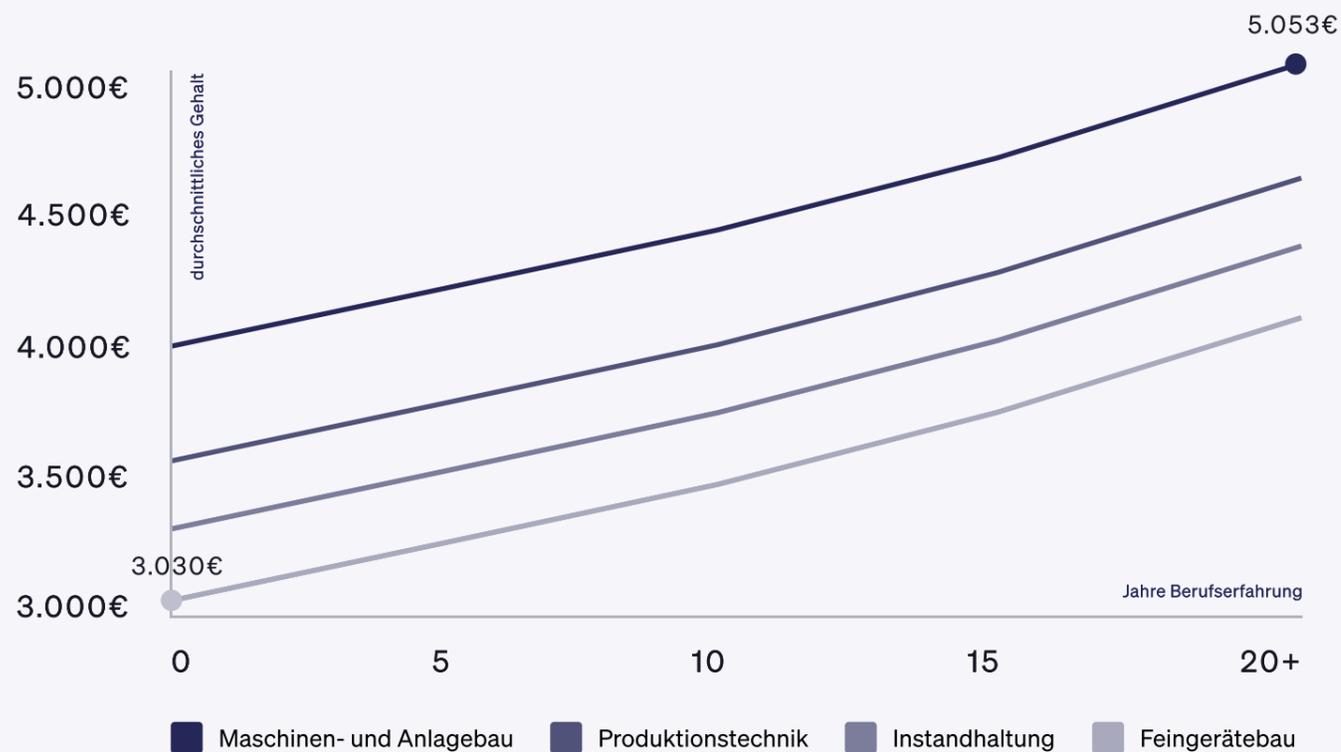
Industriemechaniker im Maschinen- und Anlagenbau erzielen mit durchschnittlich 4.354 € monatlich die höchsten Gehälter unter allen Fachrichtungen – das sind fast 1.000 € mehr als der Bundesdurchschnitt in der Industriemechanik. Bereits in den ersten zwei Jahren liegt das Gehalt hier bei über 4.000 € – ein Einstieg auf sehr hohem Niveau.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Große Maschinenbauunternehmen sind meist tarifgebunden, bieten attraktive Zusatzleistungen und suchen gezielt nach qualifizierten Fachkräften mit Know-how in Montage, Steuerung und Automatisierung. Auch die internationale Ausrichtung vieler Firmen sorgt für ein höheres Gehaltsniveau.



Arbeitgeber-Tipp:

Wer in dieser Branche aktiv ist, sollte nicht nur auf Gehalt setzen, sondern auch auf Benefits wie Reiseprämien, Zulagen für Auslandseinsätze oder qualifizierte Weiterbildungen, um sich im Fachkräftemarkt zu behaupten.



Fachbereich	Gehalt ø	Jahre Berufserfahrung				
		0 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 25	25+
Ganz Deutschland	3.359	3.131	3.318	3.483	3.732	3.898
Maschinen- und Anlagenbau	4.354	4.059	4.301	4.516	4.838	5.053
Feingerätebau	3.251	3.030	3.211	3.372	3.612	3.773
Produktionstechnik	3.807	3.548	3.760	3.948	4.230	4.418
Instandhaltung	3.616	3.371	3.571	3.750	4.018	4.196

Alle Zahlen sind in €

Produktionstechnik – solide Mitte mit Entwicklungspotenzial

Mit einem Durchschnittsgehalt von **3.806 €** liegt die **Produktionstechnik** im stabilen Mittelfeld. Die Entwicklung über die Erfahrungsstufen ist durchgängig positiv – nach mehr als 25 Jahren liegt das Gehalt bei **4.418 €**, was zeigt: Langfristige Erfahrung wird hier gut entlohnt.

Fachkräfte in diesem Bereich arbeiten häufig direkt an Produktionslinien, überwachen Prozesse, optimieren Abläufe und sorgen für einen reibungslosen Betrieb – Aufgaben, die ein hohes Maß an technischer Präzision und Problemlösungskompetenz erfordern.



Arbeitgeber-Tipp:

Neben der Bezahlung können Unternehmen hier mit **Prozessverantwortung, Lean-Methoden-Schulungen** oder **Karrierpfaden in der Produktionsleitung** punkten – so schaffen Sie Perspektive und Bindung.

Instandhaltung – gefragt, aber unterbewertet?

Die **Instandhaltung** gehört zu den tragenden Säulen in Industrieunternehmen – dennoch liegt das Durchschnittsgehalt hier mit **3.616 €** unter dem bundesweiten Schnitt. Das ist erstaunlich, denn gerade in Zeiten automatisierter Produktionsanlagen ist reibungslose Wartung essenziell.

Besonders in kleinen und mittelständischen Betrieben sind Instandhaltungsprofis oft Generalisten: Sie müssen Maschinen kennen, Fehler analysieren, Ersatzteile organisieren und zeitkritisch reagieren – meist im Hintergrund, aber unverzichtbar.



Arbeitgeber-Tipp:

Um Fachkräfte zu halten, sollten Betriebe in diesem Bereich gezielt investieren – etwa durch **Störungsboni, Rufbereitschaftszuschläge** oder **schnell zugängliche Weiterbildungen** (z. B. digitale Werkzeugen, Retrofit-Know-how).

Feingerätebau – Spezialisiert, aber am unteren Ende

Industriemechaniker im **Feingerätebau** verdienen im Schnitt nur **3.251 €** pro Monat – das niedrigste Gehalt unter den untersuchten Fachrichtungen. Auch mit über 25 Jahren Erfahrung liegt der Monatslohn nur bei **3.773 €**, also rund 500 € unter dem Maschinenbau-Niveau.

Die Tätigkeit ist filigran, oft unter Reinraumbedingungen und mit hohen Qualitätsanforderungen – wird aber noch nicht überall entsprechend entlohnt. Ein Grund für das vergleichsweise niedrige Gehaltsniveau im Feingerätebau liegt in der geringeren Tarifbindung dieser Branche. Viele Betriebe sind klein- bis mittelständisch organisiert, oft nicht tarifgebunden und in spezialisierten Nischenmärkten tätig.



Arbeitgeber-Tipp:

Wer im Feingerätebau nicht mit dem Gehalt führender Industriezweige mithalten kann, sollte gezielt auf starke Mitarbeiter Vorteile setzen. Dazu zählen z. B. betriebliche Altersvorsorge, mehr Urlaubstage als gesetzlich vorgeschrieben, leistungsbezogene Prämien oder Weiterbildungsbudgets.

Metallbau: Gehälter nach Berufserfahrung

Metallbauer sind echte Allrounder, wenn es um die Verarbeitung und Konstruktion von Metallen geht. Je nach Fachrichtung kann der Fokus eher auf Konstruktionstechnik, Fahrzeugbau oder Metallgestaltung liegen. Dabei sind handwerkliches Geschick, Präzision und technisches Verständnis gefragt – oft kombiniert mit Schweißkenntnissen oder der Fähigkeit, technische Zeichnungen zu lesen und umzusetzen.

Das Gehalt eines Metallbauers auf einem insgesamt etwas niedrigeren Niveau als bei Industriemechanikern. Im Bundesdurchschnitt liegt der monatliche Bruttolohn bei **3.075 €**. In den ersten Jahren ist die Steigerung besonders deutlich, flacht aber mit zunehmender Berufserfahrung ab.

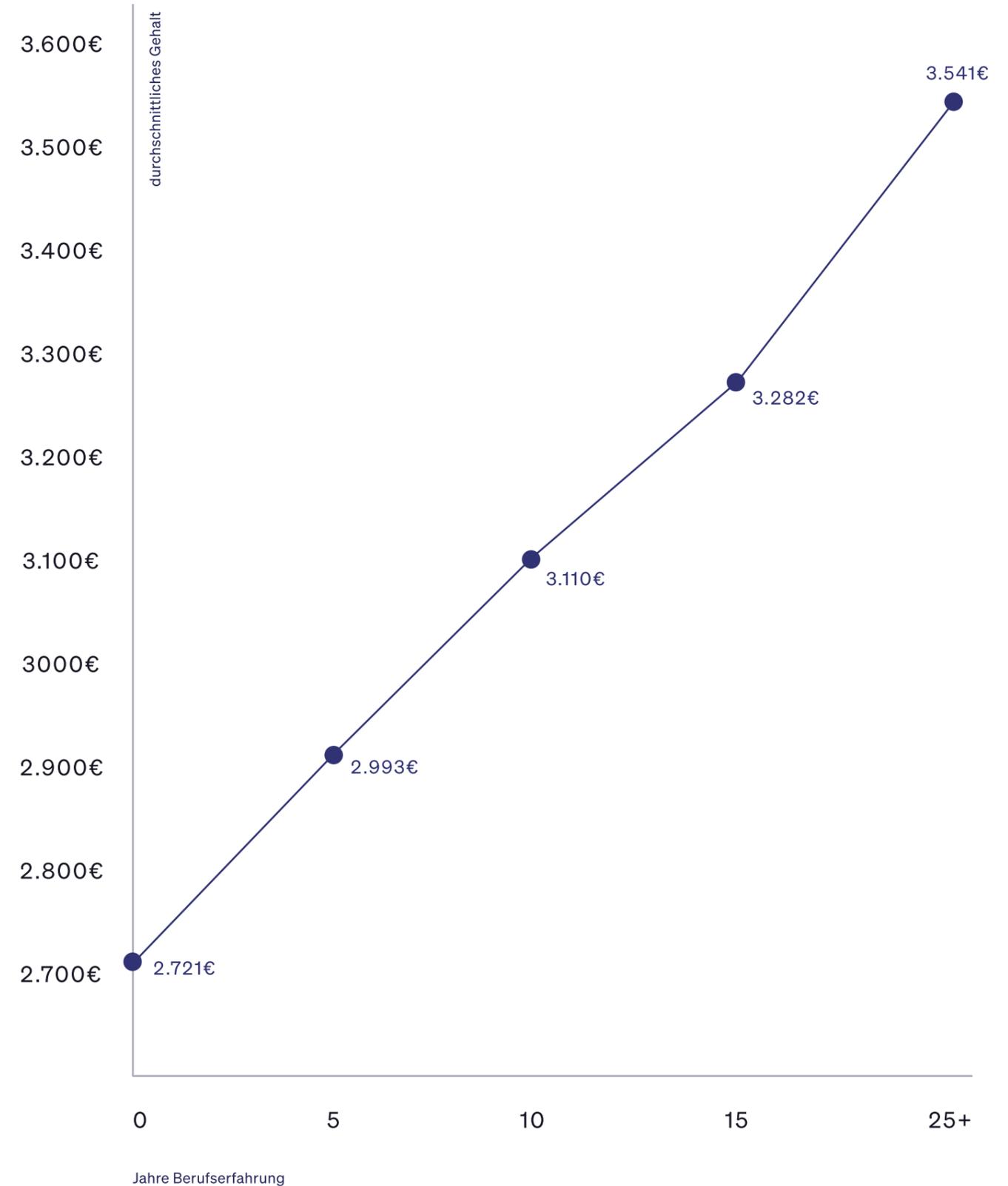
Metallbauer verdienen in den ersten zwei Jahren durchschnittlich **2.721 €**. Nach **6–10 Jahren Berufserfahrung** liegt das Gehalt bereits bei **3.110 €**, was einem **Anstieg von rund 14,3%** gegenüber der Einstiegsstufe entspricht.

Mit **11–25 Jahren Erfahrung** steigt das durchschnittliche Gehalt weiter auf **3.282 € (+5,5%)**, bevor es bei **über 25 Jahren** bei **3.541 €** liegt – ein Plus von **7,9%** gegenüber der vorherigen Stufe.

Insgesamt ergibt sich ein kontinuierlicher Anstieg über alle Erfahrungsstufen hinweg, wobei sich das stärkste Wachstum in den ersten **zehn Jahren** abzeichnet. Danach bleibt die Entwicklung moderater, aber stabil.

Diese Werte beziehen sich auf den **bundesweiten Durchschnitt**. In den Bundesländern zeigen sich wie gewohnt größere Unterschiede – mehr dazu im nächsten Abschnitt.

Gehaltsentwicklung von Metallbauern



Gehälter nach Bundesland

Jahre Berufserfahrung

Region	Gehalt ø	0 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 25	25+
Ganz Deutschland	3.075	2.721	2.993	3.110	3.282	3.541
Baden-Württemberg	4.120	3.646	4.010	4.167	4.398	4.745
Bayern	3.481	3.080	3.388	3.520	3.716	4.009
Berlin	3.260	2.884	3.173	3.296	3.479	3.754
Brandenburg	2.086	1.846	2.031	2.110	2.227	2.403
Bremen	2.395	2.119	2.331	2.422	2.556	2.758
Hamburg	3.449	3.051	3.357	3.487	3.681	3.972
Hessen	3.643	3.223	3.546	3.684	3.888	4.195
Mecklenburg-Vorpommern	1.799	1.592	1.751	1.819	1.920	2.072

Alle Zahlen sind in €

Jahre Berufserfahrung

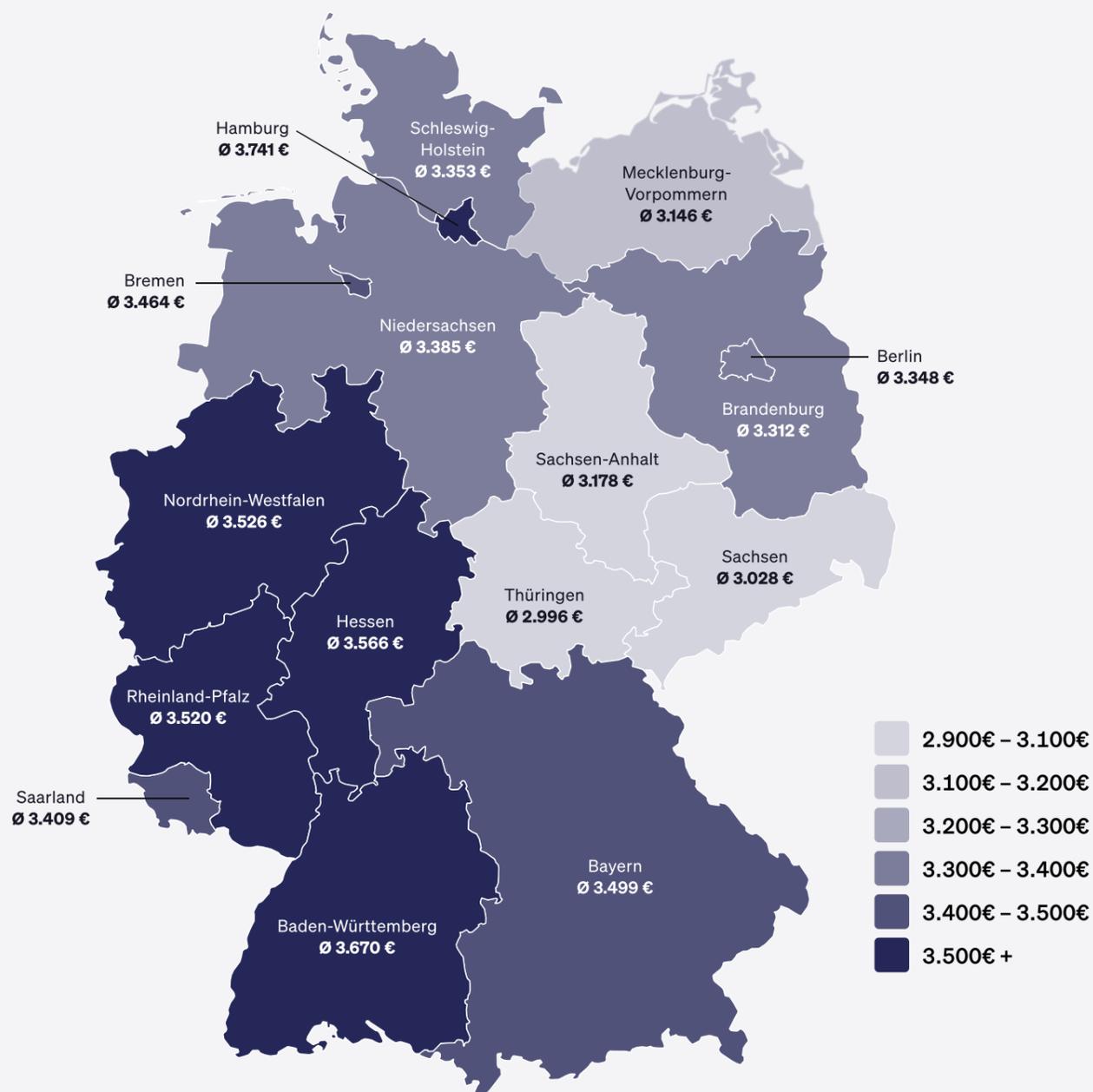
Region	Gehalt ø	0 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 25	25+
Niedersachsen	2.725	2.411	2.652	2.755	2.909	3.138
Nordrhein-Westfalen	3.260	2.884	3.173	3.296	3.479	3.754
Rheinland-Pfalz	3.076	2.722	2.994	3.111	3.283	3.543
Saarland	2.898	2.564	2.820	2.930	3.093	3.337
Sachsen	1.940	1.716	1.888	1.962	2.071	2.234
Sachsen-Anhalt	1.799	1.592	1.751	1.819	1.920	2.072
Schleswig-Holstein	2.557	2.263	2.489	2.586	2.730	2.945
Thüringen	1.940	1.716	1.888	1.962	2.071	2.234

Alle Zahlen sind in €

Regionale Unterschiede im Metallbau

Die Gehälter für Metallbauer variieren in Deutschland stark je nach Region. Während der **bundesweite Durchschnitt bei 3.075 €** liegt, zeigt sich ein deutliches Lohngefälle zwischen West- und Ostdeutschland – aber auch innerhalb der alten Bundesländer.

Die höchsten Durchschnittsgehälter finden sich in **Baden-Württemberg (4.120 €)**, **Hessen (3.643 €)** und **Bayern (3.481 €)**. Diese Länder profitieren von einer starken industriellen Basis, tarifgebundenen Betrieben und einer



ausgeprägten Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften im Metallbau – etwa im Maschinenbau oder der Bauindustrie.

Am unteren Ende der Skala stehen **Mecklenburg-Vorpommern (1.799 €)**, **Sachsen-Anhalt (1.799 €)** und **Sachsen (1.940 €)**. Diese Bundesländer haben eine geringere Industriedichte, niedrigere Tarifbindung und geringere Durchschnittslöhne – was sich direkt auf die Entlohnung von Metallbauern auswirkt.

Insgesamt ergibt sich ein deutliches Ost-West-Gefälle: Während Fachkräfte im **Westen durchschnittlich 3.160 €** verdienen, liegt der Schnitt im **Osten nur bei 2.137 €** – ein Unterschied von rund **32 %**.

Was bedeutet das für Ihr Unternehmen?

Die regionalen Unterschiede im Metallbau zeigen klar: Betriebe in **Gehaltsstarken Regionen** wie Baden-Württemberg, Hessen oder Bayern müssen **besonders strategisch und kreativ** vorgehen, um im Wettbewerb um Fachkräfte zu bestehen. Neben einem **attraktiven Gehalt** sind es häufig **zusätzliche Vorteile** wie flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsangebote oder die private Nutzung von Dienstfahrzeugen, die den Ausschlag geben. Solche Zusatzleistungen steigern nicht nur den wahrgenommenen Wert der Stelle, sondern senden auch ein klares Signal: Dieser Betrieb nimmt die Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden ernst.

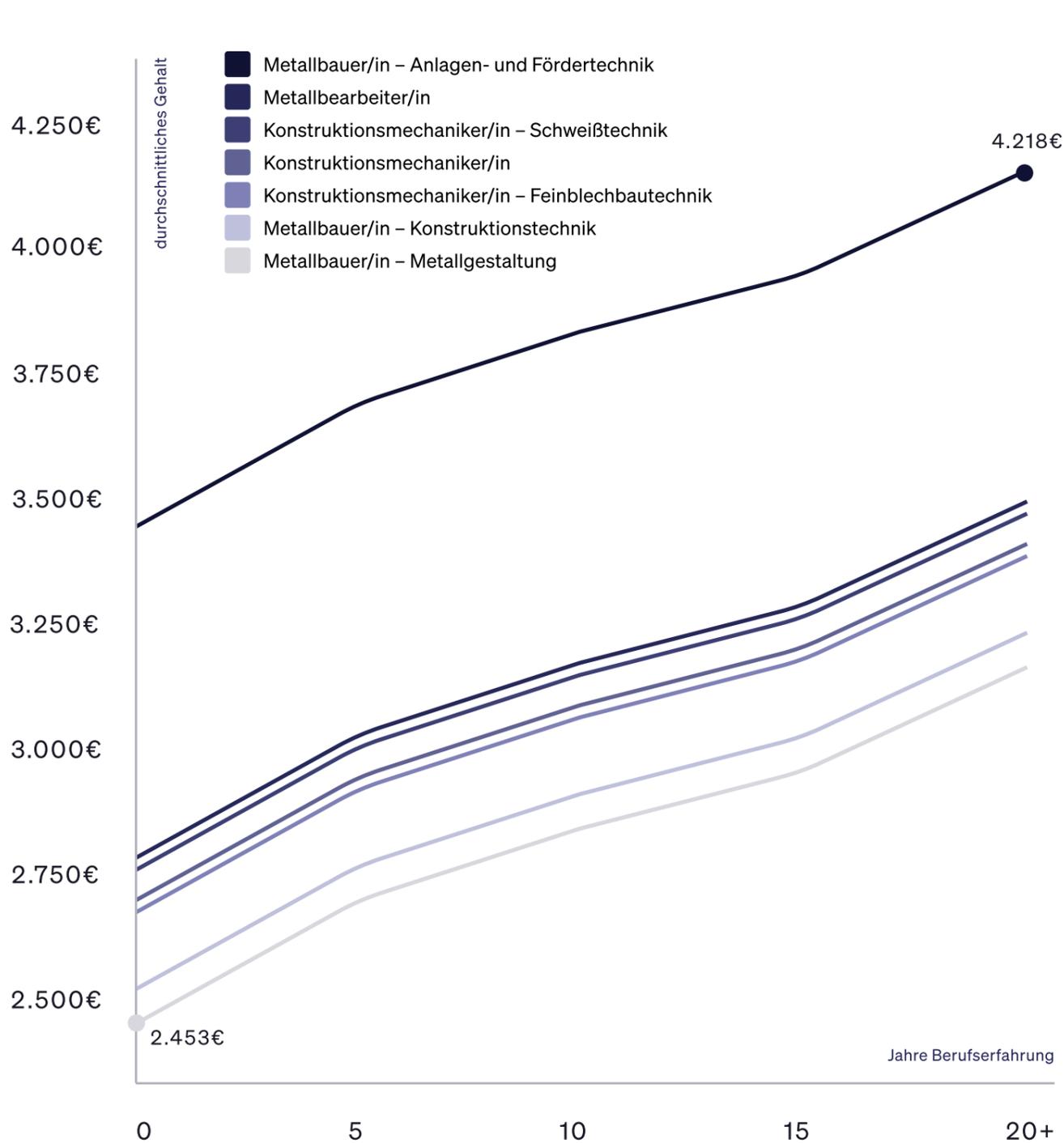
In Regionen mit **niedrigeren Durchschnittsgehältern**, etwa in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen oder Sachsen-Anhalt, kann wieder ein leicht **überdurchschnittliches Gehalt** ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein. Wird dieses Gehaltsangebot zudem durch **klare Entwicklungsperspektiven**, eine **strukturierte Einarbeitung** und **verlässliche Arbeitsbedingungen** ergänzt, erhöht sich die Attraktivität der Stelle deutlich – insbesondere bei jüngeren Fachkräften, die Wert auf langfristige Sicherheit und Entwicklung legen.

Betriebe, die ihre Angebote gezielt an den **regionalen Erwartungen und Möglichkeiten** ausrichten, verschaffen sich so eine solide Grundlage für **nachhaltige Personalgewinnung im Metallbau**.

Gehaltsunterschiede nach Fachbereich

Innerhalb des Metallbaus variieren die Gehälter deutlich je nach Spezialisierung. Die Gehaltsdaten zeigen: Wer in technisch anspruchsvollen Bereichen arbeitet, wird besser entlohnt – während kreative oder handwerklich orientierte Fachrichtungen eher unter

dem Durchschnitt liegen. Im Folgenden werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Fachbereiche und geben Ihnen konkrete Tipps, wie Sie mit diesen Unterschieden strategisch umgehen können.



Fachbereich	Gehalt ø	Jahre Berufserfahrung				
		0 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 25	25+
Ganz Deutschland	3.075	2.721	2.993	3.110	3.282	3.541
Konstruktionsmechaniker/in	3.040	2.690	2.959	3.075	3.245	3.502
Konstruktionsmechaniker/in - Feinblechbautechnik	3.040	2.690	2.959	3.075	3.245	3.502
Konstruktionsmechaniker/in - Schweißtechnik	3.075	2.721	2.993	3.110	3.282	3.541
Metallbauer/in - Anlagen- und Fördertechnik	3.662	3.241	3.565	3.704	3.909	4.218
Metallbauer/in - Konstruktionstechnik	2.885	2.553	2.808	2.917	3.079	3.323
Metallbauer/in - Metallgestaltung	2.773	2.453	2.699	2.804	2.960	3.193
Metallbearbeiter/in	3.153	2.790	3.069	3.188	3.365	3.631

Alle Zahlen sind in €

Anlagen- und Fördertechnik – klare Spitzenreiter

Mit einem Durchschnittsgehalt von **3.662 €** pro Monat liegt dieser Bereich deutlich über dem Branchenschnitt. Bereits beim Berufseinstieg verdienen Fachkräfte hier rund **3.241 €**, mit über 25 Jahren Berufserfahrung steigt das Gehalt auf **4.218 €**. Verantwortlich dafür ist die **technische Komplexität**, die häufig mit **industriellen Großanlagen, Automatisierung und Wartungssystemen** einhergeht.



Arbeitgeber-Tipp:

Nutzen Sie dieses starke Gehaltsniveau, um Fachkräfte langfristig zu binden. Neben dem Gehalt können auch Schichtzulagen, Weiterbildungen im Bereich Steuerungstechnik oder Prämien für störungsfreie Betriebszeiten Anreize schaffen.

Feinblechbautechnik – Spezialisierung auf Augenhöhe

Die **Feinblechbautechnik** zeigt identische Gehaltswerte wie die Konstruktionsmechanik. Das liegt daran, dass beide Berufe oft zusammengefasst oder in ähnlichen Strukturen organisiert sind. Hier ist jedoch häufig ein höheres Maß an **Detailgenauigkeit und Maßarbeit** gefragt.



Arbeitgeber-Tipp:

Bieten Sie gezielt Schulungen für CAD-Blechbearbeitung, Laserschneiden oder moderne Umformtechnologien an. Auch Prämien für fehlerfreies Arbeiten können Wertschätzung und Motivation erhöhen.

Metallgestaltung – handwerklich stark, aber gering entlohnt

Mit einem Durchschnittsgehalt von **2.773 €** liegt die **Metallgestaltung** am unteren Ende der Skala. Dabei handelt es sich um ein sehr **kreatives Berufsfeld**, das z. B. auf den Bau von Toren, Gittern, Treppen oder Kunstobjekten spezialisiert ist – oft in kleineren Betrieben oder auftragsbezogen.



Arbeitgeber-Tipp:

In dieser Nische zählt **Identifikation und Leidenschaft**. Punkten Sie mit **flexiblen Arbeitszeitmodellen, Teambeteiligung an Projekten**, kreativer **Gestaltungsspielräume** und weitere starken Mitarbeitervorteilen.

Metallbearbeitung – oft unterschätzt

Mit durchschnittlich **3.153 €** liegt der Bereich der **allgemeinen Metallbearbeitung** knapp über dem Gesamtschnitt. Besonders auffällig: Der Lohnanstieg ist hier recht konstant und endet bei **3.631 €** nach 25+ Jahren Erfahrung. Es handelt sich dabei häufig um **Allrounder-Tätigkeiten** in Fertigung, Zuschnitt und Oberflächenbearbeitung.



Arbeitgeber-Tipp:

Diese Gruppe ist in der Produktion oft **breit einsetzbar**, aber schwer zu binden. **Modulare Weiterbildungen**, ein klarer **Fachkarrierepfad** oder gezielte Anerkennungssysteme (z. B. Mitarbeiter des Monats, Prämien für Ideen zur Prozessoptimierung) können hier die Motivation deutlich steigern.

Metallberufe im Überblick – was Sie als Arbeitgeber wissen sollten

Der diesjährige Gehaltsreport zeigt: **Metallberufe bleiben gefragt – doch Gehalt, Spezialisierung und Region machen den Unterschied.**

Der Metallbereich bietet eine Vielzahl an Chancen – für Betriebe, **die flexibel denken, gezielt fördern und regional klug handeln.**

Wer seine Angebote konsequent an die Bedürfnisse seiner Zielgruppe anpasst, verschafft sich einen echten Wettbewerbsvorteil auf dem umkämpften Fachkräftemarkt.

- ✓ **Attraktive Zusatzleistungen bieten:**
Dort, wo Löhne nicht mit der Spitze mithalten können, helfen Benefits wie flexible Arbeitszeiten, Weiterbildung, zusätzliche Urlaubstage oder private Dienstwagennutzung.
- ✓ **Regionale Gehaltsvergleiche nutzen:**
In Regionen mit niedrigerem Lohnniveau kann schon ein leicht überdurchschnittliches Gehalt ein echter Vorteil im Fachkräftemarkt sein.
- ✓ **Spezialisierung gezielt fördern:**
Investieren Sie in Fachkarrieren, z. B. durch Schulungen für Schweißverfahren, Prozessoptimierung oder moderne Maschinenteknik – besonders dort, wo technisches Know-how gefragt ist.
- ✓ **Wertschätzung sichtbar machen:**
Ob durch Störungsboni, Ideenprämien oder persönliche Entwicklungsgespräche – langfristige Bindung entsteht nicht nur über den Lohn, sondern über Anerkennung und Perspektive.

Fazit:

Egal, in welcher Region Ihr Betrieb sitzt – am Ende zählt eins: Gehalt ist und bleibt das wichtigste Thema, um die besten Fachkräfte anzuziehen und langfristig zu binden. Mitarbeitervorteile können das Gehalt teilweise kompensieren, doch auch hier muss investiert werden, um sich von der Konkurrenz abzuheben und eine starke Arbeitgebermarke aufzubauen. Am Ende sind Ihre Mitarbeiter das Herzstück und die Zukunft Ihres Betriebs – sparen Sie also nicht an der falschen Stelle.



Die große Mitarbeitervorteilsliste

Es gibt neben den genannten Vorteilen noch viele weitere, die für Ihre Stellenausschreibungen interessant sein könnten. Bei Vorteilen empfehlen wir, sowohl auf Qualität als auch auf Quantität zu achten. Unterstützen Sie Ihre stärksten Vorteile mit mehreren kleineren, um möglichst viele Bewerber anzusprechen.

Dazu teilen wir mit Ihnen eine ausführliche Liste von Vorteilen, die unsere Partner anbieten. Lassen Sie sich inspirieren!

Bewerbermagnet: Attraktive Vorteile, die Kandidaten begeistern

Ausstattung

- Firmenhandy, -laptop und -fahrzeug
- Bike-Leasing
- Hochwertiges Werkzeug (z. B. Makita, Hilti, Bosch)
- Qualitative Arbeitskleidung (z. B. Engelbert Strauss)
- Bereitstellung von Fahrzeugen

Arbeitsatmosphäre

- Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- Teamevents und gemeinschaftliche Aktivitäten
- Innovatives Arbeitsumfeld
- Positives Betriebsklima

Entwicklungsmöglichkeiten

- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Strukturiertes und zentrales Onboarding
- Abwechslungsreiche und spannende Aufgaben
- Zukunftssichere und anspruchsvolle Tätigkeit
- Karriere- und Aufstiegschancen
- Unterstützung bei Schulungen für neue Aufgaben

Inklusion

- Offen für Berufseinsteiger
- Offen für Quereinsteiger
- Perspektiven für Meisterpositionen

Flexibilität

- Flexible Arbeitszeiten / Gleitzeit
- 38-Stunden-Woche
- Zusätzlicher Urlaub / 4-Tage-Woche
- Arbeitsbeginn direkt von zu Hause
- Vereinbarkeit mit Techniker- / Meisterschule
- Keine Wochenendarbeit

Sicherheit

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Sicherer Arbeitsplatz
- Zuschuss zur privaten Krankenversicherung
- Hohe Sicherheitsstandards
- Private Unfallversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Fahrsicherheitstraining
- Individuelle Vorsorge-Checks

Zusatzleistungen

- Fahrzeit wird als Arbeitszeit angerechnet
- Prämienprogramm für Mitarbeiterempfehlungen
- Hinterbliebenenversorgung (z. B. ENGIE Care)
- Aktienprogramme und Mitarbeiteraktien
- Jahressonderzahlungen
- Zuschuss für Familie und Kinder
- Kostenlose Fitness-Mitgliedschaft
- Deutschlandticket
- Kantine und Verpflegung
- Überstundenausgleich
- Gewinnbeteiligung
- Rabatte bei vielen Marken und Shops
- Zentrale Lage mit kostenlosen Parkplätzen

Fachkräfte finden mit PowerUs

Erhalten Sie Zugriff auf unser Netzwerk von über 150.000 wechselwilligen Handwerkenden. PowerUs ist die innovative Plattform, mit der Ihr Recruiting-Team hochqualifizierte Elektroniker und Anlagenmechaniker SHK direkt finden und einstellen kann.

Wir sind stolzer Wachstumstreiber für Branchengrößen wie:

„PowerUs ist unser wichtigster Wachstumspartner geworden. Mit nahezu keinem Aufwand können wir planbar und schnell neue Mitarbeiter einstellen – auch wenn kurzfristig große Aufträge dazukommen.“



„Mit unserem PowerUs Profil konnten wir innerhalb kurzer Zeit viele schwierige Stellen besetzen und deutlich mehr Aufträge abwickeln.“



Jetzt testen

Sie sind interessiert an einer Zusammenarbeit? Erstellen Sie jetzt eigenständig Ihr Firmenprofil und schalten Sie Ihre Stellen online – oder vereinbaren Sie eine Beratung.

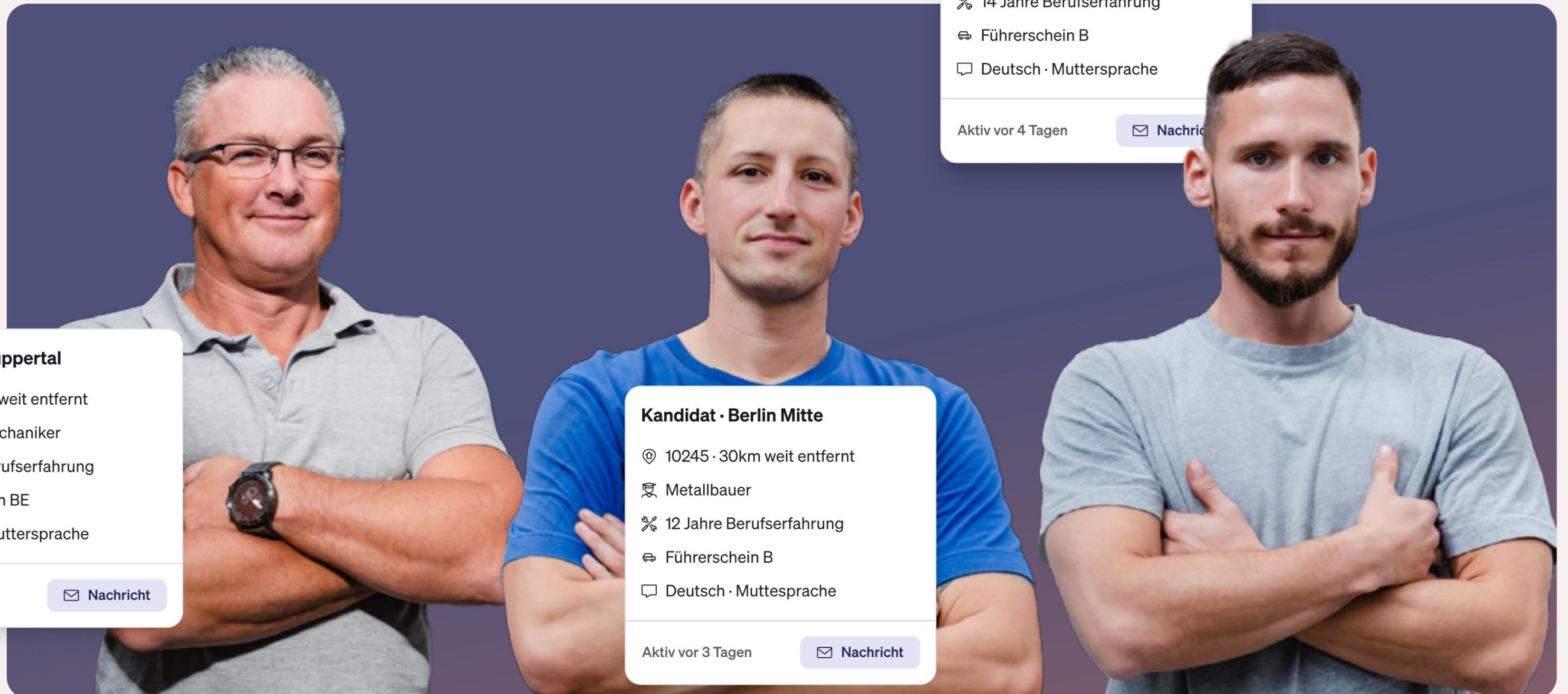
Gerne spricht ein Mitarbeiter persönlich mit Ihnen darüber, wie Sie mit PowerUs Ihre Einstellungsziele erreichen können – egal ob 2-Mann-Unternehmen oder 50 Mitarbeitende.

Fachkräfte einstellen mit der führenden Jobplattform für Handwerkende

Mehr erfahren



Jetzt Job schalten



Kandidat · Wuppertal

- 📍 42119 · 2km weit entfernt
- 🔧 Industriemechaniker
- ✂️ 35 Jahre Berufserfahrung
- 🚗 Führerschein BE
- 🗨️ Deutsch · Muttersprache

Aktiv vor 9 Tagen

📧 Nachricht

Kandidat · Berlin Mitte

- 📍 10245 · 30km weit entfernt
- 🔧 Metallbauer
- ✂️ 12 Jahre Berufserfahrung
- 🚗 Führerschein B
- 🗨️ Deutsch · Muttersprache

Aktiv vor 3 Tagen

📧 Nachricht

Kandidat · Weimar

- 📍 99423 · 20km weit entfernt
- 🔧 Konstruktionsmechaniker
- ✂️ 14 Jahre Berufserfahrung
- 🚗 Führerschein B
- 🗨️ Deutsch · Muttersprache

Aktiv vor 4 Tagen

📧 Nachricht



165.000+

Fachkräfte auf unserer Plattform



4.500+

neue Registrierungen pro Monat



1.000+

Kunden. Von Familienbetrieb
bis zum Weltkonzern



Jeden Tag

finden Fachkräfte mit unserer
Hilfe einen neuen Job

